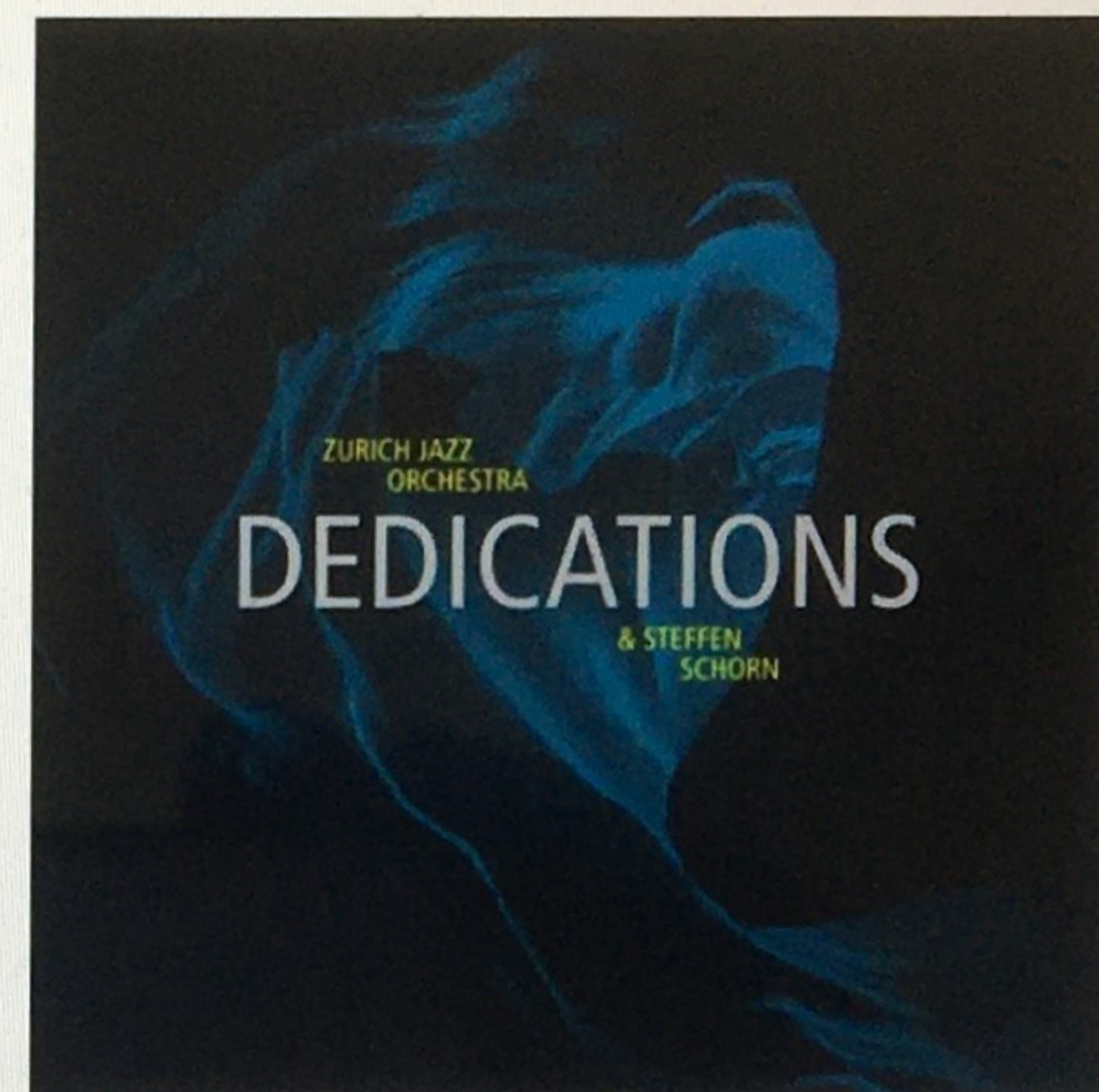


Zurich Jazz Orchestra & Steffen Schorn: Dedications ★★★★★

Big Bands werden immer seltener, weil sie sich kaum mehr finanzieren lassen; selbst Ensembles von Weltrang wie das vom Schweizer Mathias Rüegg geleitete Vienna Jazz Orchestra mussten sich auflösen. Umso schöner und wichtiger ist es, dass das 1995 gegründete Zurich Jazz Orchestra weiterhin besteht und gerade sein fünftes Studio-Album aufgenommen hat.



Es ist das zweite mit dem Dirigenten und Multiinstrumentalisten Steffen Schorn, der die Grossformation sechs Jahre lang geleitet hat und anschliessend ihr Composer in Residence wurde. Sieben der acht Stücke auf «Dedications» stammen denn auch von ihm. **Vielfarbig leuchtet und schimmert der satte Orchesterklang**, raffinierte, ausnotierte Tutti-Passagen wechseln ab mit kollektiven Improvisationen und mitreissenden Solos.

Zum hochkarätig besetzten 18-köpfigen Ensemble gehören beispielsweise die Saxofonisten Reto Anneler und Lukas Heuss, die Trompeter Patrick Ottiger und Bernhard Schoch sowie der Posaunist Adrian Weber. Die «Widmungen» gelten teils bekannten Persönlichkeiten – «The Mad Code», das Eingangsstück, reflektiert die schroffen Stimmungswechsel im Werk Beethovens –, teils Menschen aus Steffens persönlichem Umfeld. (Mons Records) *Manfred Papst*